

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Emovate

GlaxoSmithKline AG

Was ist Emovate und wann wird es angewendet?

Emovate enthält als Wirkstoff ein mittelstarkes Kortikosteroid zur lokalen Anwendung. Es wird zur Behandlung von Ekzemen verschiedenen Ursprungs, Insektenstichreaktionen, Sonnenbrand und anderen leichter entzündlichen oder allergischen Hauterkrankungen verwendet. Die Anwendung von Emovate führt zu einer raschen Linderung der Begleitsymptome der Hauterkrankung wie Juckreiz, Brennen oder Rötung.

Emovate kann auch bei hartnäckigeren Hauterkrankungen zwischen oder nach einer Behandlung mit stark wirksamen Kortikosteroiden verwendet werden.

Emovate soll nur auf Verschreibung des Arztes bzw. der Ärztin hin angewendet werden.

Wann darf Emovate nicht angewendet werden?

Bei Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff Clobetasonbutyrat oder gegenüber einem Hilfsstoff der Creme, sowie bei Rosacea (Kupferfinne), Akne, Juckreiz ohne Entzündung, entzündlichen Hautreaktionen um den Mund und Hauterkrankungen, welche durch Viren (z.B. Herpesinfektionen wie Fieberbläschen, Windpocken (Spitze Blattern) usw.), Bakterien oder Pilze verursacht sind. Ebenso soll Emovate nicht auf offene Wunden und Impfreaktionen oder eitrige Entzündungen, wie z.B. Furunkel oder Abszesse, aufgetragen werden.

Wann ist bei der Anwendung von Emovate Vorsicht geboten?

Emovate ist ein stark wirksames Arzneimittel. Überschreiten Sie nicht die vom Arzt bzw. der Ärztin vorgeschriebene Behandlungsdauer, die normalerweise 2 bis 3 Wochen beträgt, da sich sonst Hautschäden einstellen können.

Wenn eine Hautkrankheit nicht innerhalb von einigen Tagen auf die Behandlung anspricht oder sich gar verschlimmert, konsultieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin. Teilen Sie ihm bzw. ihr ebenfalls mit, wenn Juckreiz und Rötung, Bläschen, eine starke Verdünnung der Haut oder Verletzungen auftreten.

Wenn Ihre Beschwerden kurz nach Behandlungsende innerhalb von 2 Wochen erneut auftreten, wenden Sie die Creme nicht ohne vorherige ärztliche Konsultation erneut an, ausser Ihr Arzt oder Ihre Ärztin hat Sie entsprechend angewiesen. Wenn Ihre Beschwerden nach dem Abklingen wieder auftreten, sollten Sie vor einer Wiederholung der Behandlung ärztlichen Rat einholen, falls die Rötung über den ursprünglich behandelten Bereich hinausgeht und die Haut brennt.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, wenn Sie überempfindlich gegen den Wirkstoff Clobetason oder einen sonstigen Bestandteil des Arzneimittels sind.

Die Creme enthält Cetylstearylalkohol, dieser Hilfsstoff kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Das in der Creme enthaltene Konservierungsmittel Chlorocresol kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Kortikosteroide können die Symptome einer allergischen Hautreaktion auf einen der Bestandteile des Präparates maskieren.

Dieses Arzneimittel sollte nicht länger als 4 Wochen ununterbrochen täglich angewendet werden.

Eine grossflächige Anwendung (mehr als 10% der Körperoberfläche) sowie eine Anwendung auf verstärkt resorbierenden Hautarealen (offene Wunden, geschädigte Haut, in Hautfalten, in Gelenkbeugen sowie



zwischen den Fingern bzw. Zehen, an Haut/Schleimhautgrenzen und um die Augen herum) ist zu vermeiden.

Wenden Sie luftdichte Verbände über diesem Arzneimittel nur an, wenn es Ihnen Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin gesagt hat. Wenn Sie Emovate unter einem luftdichten Verband anwenden, achten Sie darauf, dass die Haut vor dem Anlegen eines frischen Verbands gereinigt ist, um Infektionen zu vermeiden.

Teilen Sie Ihrem Arzt bzw. Ärztin mit, wenn verschwommen Sehen oder Sehstörungen auftreten. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird entscheiden, ob ein Augenarzt hinzugezogen werden soll, um abzuklären, was die möglichen Ursachen (einschliesslich Linsentrübung, Grüner Star oder weiterer seltener Erkrankungen) Ihrer Sehstörungen sind.

Wenn Sie ein Ekzem im Bereich eines Beingeschwürs haben, kann die Anwendung eines topischen Kortikosteroids das Risiko einer allergischen Reaktion oder einer Infektion im Bereich des Geschwürs erhöhen.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn sich bei Ihnen eine Infektion entwickelt.

Wie bei allen Kortikosteroiden sollte eine langfristige Anwendung auf der besonders empfindlichen Gesichtshaut und in den Körperfalten vermieden werden.

Emovate darf nicht in die Augen gelangen. Wird ausnahmsweise die Anwendung auf den Augenlidern vom Arzt bzw. von der Ärztin angeordnet, soll sorgfältig darauf geachtet werden, dass das Präparat nicht in die Augen gelangt.

Vor allem bei Kleinkindern und Kindern ist eine grossflächige Behandlung oder eine ununterbrochene Langzeitbehandlung nur auf ausdrückliche ärztliche Verordnung vorzunehmen. Bei der Behandlung von Windelekreimen begünstigen festsitzende Windeln oder Plastikhöschenwindeln die Aufnahme des Wirkstoffs in die Blutbahn. Deshalb sollten nach Möglichkeit Stoffwindeln ohne Plastikhose verwendet werden.

Emovate darf nur äusserlich angewendet werden. Dieses wie auch andere Arzneimittel sollten ausser Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Falls ein Kind Emovate verschlucken sollte, spülen Sie ihm den Mund mit viel Wasser und kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Verwenden Sie Emovate nur für Ihr aktuelles Hautleiden, für welches der Arzt bzw. die Ärztin es Ihnen verschrieben hat, nicht aber für andere spätere Hautleiden. Geben Sie Emovate nicht an andere Personen weiter.

Emovate Creme enthält Paraffin. Stoffe (Kleidung, Bettwäsche, Verbände usw.), die mit diesem paraffinhaltigen Arzneimittel in Berührung gekommen sind, sind leichter entflammbar und stellen eine Brandgefahr mit dem Risiko schwerer Verbrennungen dar. Während der Anwendung von Emovate Creme darf nicht geraucht werden und offene Flammen sind zu meiden. Paraffin wird auch durch Waschen der Kleidung bzw. Bettwäsche nicht vollständig entfernt.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Emovate während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Obwohl bisher keine schädigenden Wirkungen auf das Ungeborene beobachtet wurden, wenn Emovate während der Schwangerschaft angewendet wurde, weisen Tierversuche auf ein Risiko von Missbildungen hin.

Wenn Sie schwanger sind oder es werden möchten, sollten Sie Emovate ausschliesslich nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin verwenden. Das gleiche gilt, wenn Sie Ihr Kind stillen.

Sollten Sie Emovate dennoch anwenden, wenn Sie stillen, dürfen Sie es nicht im Bereich der Brüste auftragen, um eine versehentliche Einnahme durch das Kind zu vermeiden.



Wie verwenden Sie Emovate?

Falls vom Arzt bzw. von der Ärztin nicht anders verordnet, wird Emovate 1-2x täglich sparsam auf die erkrankten Hautstellen aufgetragen.

Waschen Sie sich nach der Anwendung die Hände, es sei denn, Sie behandeln Ihre Hände.

Wenn Sie zusätzlich ein Pflegeprodukt (Feuchtigkeitscreme) anwenden, lassen Sie Emovate nach jeder Anwendung richtig einziehen, bevor Sie das Pflegeprodukt auftragen.

Wenn Sie die Anwendung von Emovate vergessen haben, holen Sie sie nach, sobald Sie sich daran erinnern, und setzen Sie dann die Behandlung wie gewohnt fort. Tragen Sie keine zusätzliche Menge auf, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Emovate haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Emovate auftreten:

Lokale unerwünschte Wirkungen wie Reizungen der Haut, Brennen, Jucken und Trockenheit sowie Überempfindlichkeitsreaktionen können auftreten. Sollten Zeichen einer Überempfindlichkeit auftreten, ist die Anwendung sofort abzubrechen und der Arzt bzw. die Ärztin darüber zu informieren.

Unter Deckverbänden (vor allem Folienverbänden) oder nach längerer Anwendung können folgende Nebenwirkungen auftreten: Dünnerwerden der Haut, Streifenbildung, Erweiterung kleiner oberflächlicher Hautgefäße, Pigmentveränderungen, Gewichtszunahme/Übergewicht, Mondgesicht und vermehrte Körperbehaarung.

Auch eine Verschlechterung bzw. ein Wiederausbrechen der behandelten Hautkrankheit ist beobachtet worden.

In sehr seltenen Fällen ist das Auftreten von Augenerkrankungen wie grüner oder grauer Star beobachtet worden. Bei der Anwendung von topischen Kortikosteroiden wurde über verschwommenes Sehen berichtet.

Bei Kindern, besonders Säuglingen und Kleinkindern, ist zu beachten, dass der Wirkstoff vermehrt in die Blutbahn aufgenommen wird, so dass bei längerer Anwendung u.a. Wachstumsstörungen auftreten können. Windeln können zudem die Wirkung eines Deckverbands haben.

Absetzreaktion nach Ende der Behandlung mit der Creme: Nach einer kontinuierlichen Anwendung über längere Zeit kann es nach Behandlungsende zu einer Absetzreaktion kommen. Dabei können eines oder mehrere der folgenden Symptome auftreten: Hautrötung, die über den behandelten Bereich hinausgehen kann, Gefühl des Brennens oder Stechens, starker Juckreiz, abschälende Haut, nässende offene Bläschen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Emovate Creme ist in der Originalverpackung, bei Raumtemperatur (15-25°C) und ausser Reichweite von Kindern aufzubewahren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Emovate enthalten?



Wirkstoffe

Creme: Clobetasonbutyrat 0,5 mg/g.

Hilfsstoffe

Glycerol, Glycerolmonostearat, Cetylstearylalkohol 48 mg/g, synthetisches Bienenwachs, Glycerylstearat/PEG-100 Stearat, Dimeticon 20, Chlorocresol 1,0 mg/g, Natriumcitrat, Citronensäure-Monohydrat, gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

43142 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Emovate? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Emovate Creme: 30 g.

ZulassungsinhaberIn

GlaxoSmithKline AG, 6340 Baar

Diese Packungsbeilage wurde im März 2022 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

